

Zeit und Art der Unterrichtsvorbereitungen

Beitrag von „Hermine“ vom 18. Oktober 2008 10:27

Zitat

Vollkommen faszinierend finde ich den Gedanken, irgendwann auf fertige Reihen zurück zu greifen und diese dann 1:1 wieder umzusetzen. Das kann ich mir im Moment gar nicht vorstellen... ich unterrichte doch Schüler und nicht Reihen

Genau das habe ich auch festgestellt, als ich mir dachte: "Fein, eine fünfte Klasse hatte ich jetzt schon zweimal in Deutsch- da kann ich ja auf Materialien zurückgreifen." - Wenn man den Schülern gerecht werden will, dann klappt das nur bedingt, weil jede Lerngruppe anders ist und ihr eigenes Lerntempo hat.

M.E. geht "Einfach mal den Ordner auf und die Planung für die nächste Reihe rausziehen." eigentlich gar nicht.

Trotzdem ist es eine Erleichterung, wenn man Klassen schon mal unterrichtet hat, weil man den Stoff kennt (das erleichtert gegebenenfalls das Improvisieren!) und zumindest viele Arbeitsblätter 1:1 verwenden kann.

Gelegentlich- das gebe ich offen zu- bin ich aber auch der "Taschentyp". Nämlich dann, wenn ich bis abends an den Korrekturen gesessen habe und einfach nicht mehr den Nerv habe, noch eine tolle Stunde vorzubereiten. Dann gibt es halt auch mal eine "Buch auf, Seite bla Übungen 5-10"- Stunde.

Liebe Grüße

Hermine